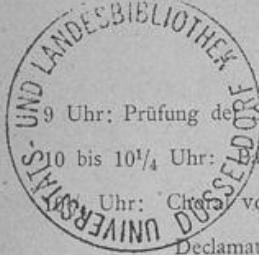


## Programm der Jahresschlussfeier

Sonnabend, den 21. März 1891.



9 Uhr: Prüfung der Schüler der Vorschule.

10 bis 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Pause.

10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 11 Uhr: Choral von allen Schülern des Gymnasii gesungen.

Declamationen der Schüler von Sexta bis Secunda.

Eine Scene aus Schillers Tell, vorgetragen von den Untersecundanern

Zöpke und Herse.

Eine Scene aus Britannicas par J. Racine, vorgetragen von den Unterprimanern

Boether, Capeller und Peters.

Gesang des engeren Chors:

1. Mendelssohn: Abschied vom Walde: „O Thäler weit, o Höhen.“
2. Mendelssohn: Lerchengesang: „Wie lieblicher Klang.“
3. Händel: Hier ist der Himmel.“
4. Grell: „Wie würzig ist der Matte Duft.“
5. Grell: „Schneeweisse Flocken schwingen.“
6. Grell: „Der Tag neigt sich zu Ende.“
7. Niels W. Gade: „Morgengesang“ aus „Erlkönigs Tochter:“ „Im Osten geht die Sonne auf.“

11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Pause.

11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Reden: 1. Der Abiturient Manstein spricht über Schiller's Flucht von Stuttgart nach Manheim.

2. Der Oberlehrer Lueck spricht über die Bedeutung des 22. März als patriotischen Gedenktages.“

Erinnerung an R. Cowle und Abiturientenentlassung durch den Director.

Choral, von allen Schülern des Gymnasii gesungen.



# I. Lehrverfassung.

## I. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichts- Gegenständen.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	3	21
Deutsch . . . . .	3	3	2	2	2	2	2	2	3	23
Latein . . . . .	8	8	8	8	9	9	9	9	9	86
Griechisch . . . . .	6	6	7	7	7	7	—	—	—	47
Französisch . . . . .	2	2	2	2	2	2	5	4	—	23
Geschichte und Geographie . . . . .	3	3	3	3	3	3	4	3	3	31
Rechnen und Mathematik . . . . .	4	4	4	4	3	3	4	4	4	37
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	12
Physik . . . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Summa	30	30	30	30	30	30	30	30	28	268
Turnen (10 St.) und Gesang (8 St.) . . . . .										18
Facultativer Unterricht (Englisch 8 St., Hebräisch 4 St., Zeichnen 4 St.) . . . . .										16
Vorschule (Vorkl. I 24 St., Vorkl. II 20 St., zum Theil comb.) . . . . .										44
Religionsunterricht für katholische Schüler und für Israeliten (je 2 St.) . . . . .										4

## Vertheilung der Lectionen und der Ordinariate

	Lehrer	O. I Ord.: Kausch	U. I Ord.: Schmidt	O. II Ord.: Handow	U. II Ord.: Lusch
1	Dr. Torppen Director	3 Gesch. u. Geog.	3 Gesch. u. Geog.	3 Gesch. u. Geog.	3 Gesch. u. Geog.
2	Dr. Mebler, Prof. I. Oberlehrer	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	
3	Kirschstein I. Oberlehrer	3 Französisch 3 Deutsch	2 Französisch	2 Französisch	2 Französisch
4	Dr. Kausch II. Oberlehrer	3 Latein	3 Griechisch 3 Deutsch		
5	Handow I. Oberlehrer	2 Religion	2 Religion	2 Religion 7 Griechisch	2 Religion 2 Deutsch
6	Lusch II. Oberlehrer	3 Griechisch			3 Latein
7	Gerteltes I. ordentl. Lehrer				
8	Behring II. ordentl. Lehrer			2 Deutsch	
9	Dr. Schmidt II. ordentl. Lehrer		3 Latein		7 Griechisch
10	Augustin I. ordentl. Lehrer			3 Latein	
11	Bausler II. ordentl. Lehrer				4 Mathematik 2 Physik
12	Schule III. ordentl. Lehrer				
13	Dr. Drossler Hilfslehrer				
14	Capeller technischer u. Elementarlehrer				
15	van Riesen technischer u. Turnlehrer				
16	Nickel Vorsicht-Lehrer				
17	Carstenn, Cantor Gesangslehrer				
18	Kaplan Pätzsch kathol. Hil.-Lehrer				
19	Hilfs-Dr. Löttemann mos. Hil.-Lehrer				
		Summa 30 St.	30 St.	30 St.	30 St.

Die Vertheilung der Lectionen und Ordinariate unter die Lehrer für die Zeit von Ostern 1890 bis Michaelis 1890 wechselte in Folge der Beurlaubung zweier Lehrer zweimal, worüber unten im Abschnitt III die Classik zu vergleichen ist.

## unter die Lehrer von Michaelis 1890 bis Ostern 1891

O. III Ord.: Behring	U. III Ord.: Augustin	IV Ord.: Schulz	V Ord.: Dreisler	VI Ord.: Gottstta	Paritäts-Unterr. u. Vorschule	Summa St.
						12
						18
					3 Englisch	19
				3 Gesch. u. Geog.		20
					4 Hebräisch	21
	7 Griechisch					21
			3 Latein	3 Latein 3 Deutsch		21
3 Latein 3 Gesch. u. Geog.	3 Gesch. u. Geog.	4 Gesch. u. Geog.				21
7 Griechisch						22
3 Latein	2 Deutsch				4 Turnen	23
3 Mathematik 2 Naturg.	3 Mathematik	4 Rechnen	4 Rechnen			22
2 Religion 2 Deutsch	2 Religion	3 Latein	2 Deutsch		15, 4 Vorschule	22
Französisch	2 Französisch 2 Deutsch	5 Französisch	4 Französisch 3 Gesch. u. Geog.	4 Rechnen		23
	2 Naturg.	2 Religion 2 Naturg.	3 Religion 2 Naturg. 2 Schreiben	3 Religion 2 Naturg. 2 Schreiben	4 I. d. Vorschule	23
		3 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Zeichnen	4 Facult. Zeichnen 3 I. d. Vorschule 3 Turnen	22
					21 I. d. Vorschule	24
					3 Gesang	8
					2 Kathol. Relig. Unterr.	2
					2 mos. Religions- Unterr.	2
30 St.	30 St.	30 St.	30 St.	30 St.	77 St.	312 St.



### 3. Uebersicht der absolvirten Pensen.

Statt einer vollständigen Uebersicht der absolvirten Pensen, wie sie in zahlreichen Programmen auch der letzten Zeit mitgetheilt ist, möge diesmal ein kurzer Bericht über die Klassenlectüre und die periodisch abzufassenden Aufsätze der Schüler der oberen Klassen in einigen Hauptfächern genügen.

#### Deutsche Sprache.

**Oberprima.** Lectüre; Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I. König Richard II von Shakespeare. Stücke aus der Hamburgischen Dramaturgie und Emilia Galotti von Lessing. Egmont und Iphigenie von Goethe. — Kirschstein.

Aufsätze: 1) Markgraf Rüdiger und Max Piccolomini. 2) a. Der Strom der menschlichen Geschäfte wechselt: Nimmt man die Flut wahr, führet sie zum Glück, versäumt man sie, so muss die ganze Reise des Lebens sich durch Noth und Klippen winden. b) Die gute Sache stärkt den schwachen Arm. 3) Die Gärtner-scene in König Richard II. 4) Ueber die dramatische Anlage einiger Romanzen von Schiller. 5) Was hat bei der Lectüre der Hamburgischen Dramaturgie (bei der Lectüre des Horaz) mein Interesse besonders erregt? (Probeaufsatz) 7) Der Ruhm der Vorfahren ist ein Hort der Enkel. 7) Odoardo Galotti. Charakteristik. 8) Die Unterredung zwischen Alba und Egmont. Gedankengang und Bedeutung für die dramatische Entwicklung.

Thema des Abiturienten-Aufsatzes: Was hat bei der Lectüre der griechischen Klassiker mein Interesse besonders erregt:

**Unterprima.** Lectüre: Laokoon (Abschnitt I—XVI), Hans Sachsens poetische Sendung, Wallenstein. — Kausch.

Aufsätze: 1) Warum nannte Shakespeare seine Tragödie Julius Cäsar? 2) Genaue Disposition des ersten Buches der Ilias. 3) Wodurch ist die Charakterwandlung Kriemhilds in dem Niebelungenliede erklärlich? 4) Wie urtheilt Schiller in seiner Abhandlung über die Gesetzgebung des Lykurg? 5) Gedankengang der ersten vier Abschnitte in Lessings Laokoon? (Klausurarbeit) 6) Diomedes (nach den ersten neun Büchern der Ilias.) 7) Welche Grundsätze stellt Lessing für die poetische Malerei körperlicher Gegenstände im sechzehnten Abschnitt des Laokoon auf, und wie sind dieselben in den vier Schiller'schen Balladen, welche sich auf das Alterthum beziehen, angewandt? 8) Vergebens sucht der Mensch des Glückes Quelle weit ausser sich in wilder Lust; in sich trägt er den Himmel und die Hölle und seinen Richter in der Brust. 9) Wie schildert Demosthenes den König Philipp und das athenische Volk in der zweiten und dritten philippischen Rede?

**Obersecunda.** Lectüre: Lessing Minna von Barnhelm, Schiller Maria Stuart Goethe Hermann und Dorothea, Shakespeare Julius Cäsar, — Behring.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze: 1) Erklärung des Siegesfestes von Schiller. 2) Der Wirt in Lessings Minna. 3) Die Vorfabel der Minna. 4) Geld regiert die Welt. 5) Das Meer als Freund und Feind der Menschen (Klassenarbeit.) 6) Die Rätbe der Elisabeth. 7) Der Apotheker in Herrmann und Dorothea. 8) Euch ihr Götter, gehört der Kaufmann, Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an. 9) Inhalt der drei ersten Aufzüge des Julius Cäsar (Klassenarbeit).

**Untersecunda.** Lectüre: Schiller Jungfrau von Orleans, Tell, Uhland Herzog Ernst von Schwaben.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze: 1) Wie begründet Cyrus der Jüngere seine Ansprüche auf den persischen Thron? 2) Der Cid vor Zamora. 3) Was bewegt Kriemhild die Werbung Etzels anzunehmen? 4) Die Treue der Gudrun. 5) Wenn die Noth am grössten, ist Gottes Hilfe am nächsten (in Anschluss an Schillers Jungfrau von Orleans.) 6) Die Montgomeri-Szene. 7) Gedankengang in Fischarts Gedicht: Das glückhafte Schiff von Zürich. 8) In welchen Liedern zeigt sich Walter von der Vogelweide als guter Patriot? 9) *Vis consilii expers mole ruit sua* (bewiesen am Schicksal des Polyphem Od. IX.) 10) Gedankengang in Schillers Lied von der Glocke.

### Lateinische Sprache.

**Ober-Prima.** 1) Cic. de oratore II, III. Cic. de finibus I. 2) Horaz od. III, IV. Ausgewählte Episteln. — Kausch.

Themata der Aufsätze. 1) *Seditiones militum post Augusti mortem factae unde ortae et quomodo compressae sint.* 2) *Quae tria peccata ab Agamemnone (primo Iliadis libro) commissa sint?* 3) *Qui factum sit, ut Alexander tam celeriter regnum Persarum deleverit?* 4) *Germanos a Druso et Germanico in suis sedibus percussos esse.* 5) (Clausurarbeit) *Iliadis liber XVI enarratur.* 6) *Quas res Antonius in Ciceronis de oratore libro altero oratori necessarias esse censeat?* 7) *Argumentum primae epistulae Horatianae.* 8) *De Bellerophonitis vita rebusque gestis*

**Unterprima.** Cic. Tusc. I, in Verrem II, 2, Tacit. hist. I. Hor. Od. I, II Ausgewählte Satiren.

Themata der Latein. Aufsätze: 1) *De Cyro Perrarum regni auctore.* 2) *De Trojae excidio.* 3) *Bellum Helveticum duce Cäsare breviter enarratur.* 4) *Locus Iliadis aliquis paulo copiosius explicetur.* 5) *Verres propraetor Siciliae quanta fuerit in juredicundo libidine atque avaritia, exemplis aliquot ex Cicerone petitis demonstratur.* 6) *De Aiaee Telamonis filio.* 7) *De Thrasybulo libertatis Atheniensium vindice.* 8) Klassenarbeit.

**Obersecunda.** Lectüre: Livius Buch 22, Ciceros Briefe mit Auswahl (nach Süpfle's Ausgabe), Vergil Aeneis Buch 4—6 und einige Eclogen. — Augustin.

Aufgaben für die Lateinischen Aufsätze: 1) *De pugna apud Trasumenum facta.* 2) *Cicero e patria eiectus restituitur.* 3) *De Cicerone proconsule.*

**Untersecunda.** Sallust. coniur. Catil., Ciceron. Laelius, Vergil. Aen. I. II.—Lück.

**Obertertia.** Caesar. Bell. civ. III, Bell. Gallie. 1, 30 fg., Ovid Metamorphosen Buch 5. 6. 8. 9. mit Auswahl. — Behring.

**Untertertia.** Caesar. Bell. Gall. VII. Ovid Metamorph. Buch 3 und 4. — Augustin.

### Griechische Sprache.

**Oberprima.** Plat. Phaedon. Hom. Jl. B. XIII, XV, XVI, XVIII, XIX, XX. Soph. Oed. tyr. Thueyd. B. VI. — Lueck.

**Unterprima.** Lectüre: Homers Ilias Buch I—X, Platos Kriton, Demosthenes' 2. und 3. philippische Rede, Sophocles Philoctet. — Kausch.

**Obersecunda.** Plutarchs Aristides und Cato maior. Homer Odyss. lib. 19—24. — Bandow

**Untersecunda.** Xenoph. Anab. III. IV. Homer Odyss. VII—IX. — Schmidt.

**Obertertia.** Xenoph. Anab. I. — Schmidt.

Aufgaben für die mathematischen Arbeiten der Abiturienten.

Zu Ostern 1891.

a) einen Kreis zu zeichnen, der die Grundlinie eines gegebenen gleichschenkligen

- Dreiecks berührt und jeden Schenkel unter einer Sehne von gegebener Länge  $s$  schneidet.
- b) Den Inhalt eines einem geraden Kegel vom Radius  $r$  und der Höhe  $h$  eingeschriebenen geraden Cylinders von gegebener Mantelfläche  $m$  zu berechnen.
- c) Die Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen, von welchem gegeben sind der Radius des umgeschriebenen Kreises  $r$ , die Summe zweier Seiten  $m$  und die Höhe zur dritten Seite  $h_c$  ( $r = 65$ ,  $m = 224$ ,  $h_c = 96$ ).
- d) 
$$\begin{aligned}x^2 + y^2 &= z^2 + 52 \\x + y &= z + 6 \\xy &= z^2\end{aligned}$$

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Vom 1. April 1890. Die Einführung von Degenhardts Lehrgang der englischen Sprache wird genehmigt.

Vom 5. April. Feststellung der neuen Prädicate für die Schülercensuren: Recht gut, gut, genügend, wenig genügend, nicht genügend.

Vom 16. April. Die Gymnasialkasse erhält 450 Mark zur Deckung der Ausfälle aus der Pott-Cowle'schen Stiftung pro 1890/91.

Vom 24. April. Ankündigung eines neuen Cursus in der Central-Turnlehrer-Bildungsanstalt.

Vom 25. April. Verordnung über die praktische Ausbildung der Candidaten des höheren Schulamtes.

Vom 14. Juni. Verweisung auf die Ministerialverfügung vom 5. April (Centralblatt für April und Mai 1890 S. 283 ff.), betreffend Laufübungen und Laufspiele.

Vom 18. Juni. In der Angelegenheit betreffend die Verstaatlichung des Realgymnasiums, so wie der Vereinigung desselben mit dem königlichen Gymnasium wird eine Aeusserung des Directors nebst Etatsentwurf verlangt.

Vom 24. Juni. Anfrage, ob das Gymnasium im Stande sein würde, Gröbers Zeitschrift für romanische Philologie aus eigenen Mitteln zu halten.

Vom 25. August. Bei der Versetzung nach Prima ist bei Schülern, welche die Schule verlassen, derselbe Maassstab anzulegen, wie bei denjenigen, welche bleiben.

Vom 27. August. Die folgenden Lehrer erhalten an Zulagen: Capeller 200 Mark, Nickel 200 Mark, v. Riesen 100 Mark.

Vom 27. August. Uebermittlung des Ministerialerlasses vom 11. August, betreffend die Berichterstattung über etwa vorkommende Fälle von Selbstmorden unter Schülern.

Vom 1. September. Schüler, welche nicht auf Grund eines förmlichen Versetzungszeugnisses die Aufnahme in Kl. I beanspruchen können, sollen einer förmlichen Aufnahmeprüfung unterworfen werden.

3. October. Die Einführung von Wendts griechischer Grammatik ist genehmigt.

14. October. Eine Schulfeyer des Geburtstages des Feldmarschall Moltke wird angeordnet.

16. October. Cantor Carsten wird Krankheit halber auf 6 Wochen, später bis Weihnachten beurlaubt.

11. November. Der Unterricht fällt am 1. Dezember wegen der Volkszählung aus.

22. November. Es wird auf die Verwerthung des Zeichnens für verschiedene Unterrichtsgegenstände hingewiesen.

23. November. Auf die Ursachen des Uebertritts von Preuss. höheren Lehranstalten an fremde soll geachtet werden.

25. November. Am 1. December, dem Tage des Regierungsantritts des grossen Kurfürsten, soll die Flagge des Gymnasiums aufgezogen werden.

29. November. Jährlich soll eine Nachweisung der im Falle einer Mobilmachung der Armee zur Verwendung im Feldverwaltungsdienste geeigneten Persönlichkeiten eingereicht werden.

30. December. Für Oberlehrer Kirschstein wird das Patent als Professor ertheilt.

31. December. Einige §§ des Abiturientenprüfungsreglements (über den lateinischen Aufsatz) werden abgeändert.

Vom 6. Januar 1891. Verfügung betreffend die Neustimmung von Klavieren und Orgeln nach den neuen Stimmgabeln.

9. Januar. Günther und Noac Fest- und Feierklänge Heft 2 wird eingeführt.

Vom 14. Januar. Ferienordnung pro 1891:

Der Unterricht schliesst:

Ostern am 21. März,  
Pfingsten am 15. Mai,  
im Sommer am 4. Juli  
„ Herbst „ 26. September,  
zu Weihnachten am 23. Dezember,

beginnt wieder:

am 6. April,  
„ 21. Mai,  
„ 3. August,  
„ 12. October,  
„ 7. Januar.

Vom 26. December 1890. Die Zeitschrift für deutsches Alterthum von Steinmeyer wird dem Gymnasium von dem königl. Unterrichtsministerium nicht mehr geschenkweise zugehen. Dagegen ist demselben die Schenkung der Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen von Dr. G. Weidner, so wie der Zeitschrift das humanistische Gymnasium von Dr. G. Uhlig seitens des königl. Unterrichtsministeriums durch die Verfügungen des königl. Prov.-Schulcollegium vom 16. Januar 1890 und 13. Januar 1891 verheissen.

Durch Umlauf vom 5. März 1891 kam hieher die Schrift von Sommerfeld die Schule und die ansteckenden Krankheiten, desgl. durch Umlauf vom 15. Juli die geologische Specialkarte von Preussen und den thüringischen Staaten.

Als Geschenke des kgl. Unterrichtsministeriums gingen ferner ein durch Verf.:

Vom 5. März 1890: Lebensgeschichte Karl von Francois von Klotilde von Schwarzkoppen,

Vom 26. April 1890: Preussens Vorzeit von J. Satori,

Vom 22. April und 4. Juli: Zahn Melodien, Fortsetzung Heft 16—21,

Vom 26. August: Classiker der exacten Wissenschaften von Professor Ostwald, Nr. 2,

Vom 30. Juni: Die von jetzt ab erscheinende Serie der Archivpublikationen soll dem Gymnasium überwiesen werden.

### III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann mit dem 14. April. Der Unterricht wurde von denselben Lehrern wie im letzten Semester und zwar in 9 Cöten, je 2 für die drei oberen und je einen für die drei unteren Klassen ertheilt.

Der Lectionsplan musste wegen wiederholter Abhaltungen einzelner Lehrer von ihrer Lehrerthätigkeit mehrmals verändert werden, weshalb er auch oben nur für das zweite Schulsemester vollständig mitgetheilt werden konnte. Höchst empfindlich war die Störung des Unterrichts durch die Einberufung des Collegen Lieutenant Schulz zu militärischen Uebungen

von Ostern bis Pfingsten, und dann die Einberufung des Collegen Dr. Dressler zu demselben Zweck vom 28. Juni bis 16. September — wodurch eine volle Lehrkraft dem Gymnasium für fast ein Semester verloren ging. Nicht weniger langwierige Versäumnisse zogen körperliche Leiden des Cantor Carsten und des Zeichenlehrers van Riesen nach sich. Der erstere fand sich, nachdem er im Laufe des Jahres mehrere grosse Musikstücke wie Oedipus auf Colonos von Mendelssohn und Theodora von Händel aufgeführt und sich dabei auf das Aeusserste angestrengt hatte, gegen Ende der Michaelisferien so erschöpft und nervös so angegriffen, dass er zuerst auf 6 Wochen, dann noch bis Weihnachten Urlaub nehmen musste. Der Zeichen- und Turnlehrer van Riesen wurde ab und zu von Anfällen eines schon früher bisweilen bemerkten Augenleidens heimgesucht und setzte seinen Unterricht deshalb vom 29.—31. Mai, 18. und 19. September, sowie 8. bis 24. Januar aus. Der Director hatte 5 Tage vor den Hundstagsferien fünf Tage zu seiner Erholung erbeten, musste dann aber in Folge einer heftigen Erkältung auch noch vom 5. bis zum 20. Februar sich vertreten lassen. Professor Mehler wurde im April zum Schwurgericht einberufen und musste deshalb seinen Unterricht vom 14.—23. April meistens aussetzen, später fesselte ihn eine Sehnenverletzung in Folge eines unglücklichen Falles vom 11. Dezember bis zu den Weihnachtsferien an das Bett. Von den übrigen Collegen musste Kirschstein 7 Tage (3—10. December), Gortzitza 10 Tage (im Mai, Juni, August und September), Schmidt und Behring je 3 Tage vertreten werden.

Der Rabbiner Dr. Littmann, welcher vom 1. October 1889 bis dahin 1890 zur Ableistung seiner Militärpflicht einberufen und in dieser Zeit von dem Rabbiner Dr. Janowitz vertreten war, übernahm vom 1. October 1890 wieder den früheren Unterricht.

Am 13. Mai 1890 wurden von verschiedenen Klassen Spaziergänge nach dem Geizthalz, Dambitzen und Vogelsang unternommen, welchen am 5. Juni noch weitere Ausflüge, zum Theil zu Dampfboot, nach Kadienen, den Rehbergen, Panklau, Reimansfelde, Dörbecker Schweiz u. a. folgten.

An 4 Tagen des August (7., 14., 18., 19.) wurde der Nachmittagsunterricht wegen übergrosser Hitze ausgesetzt.

Die vaterländischen Gedenktage sind in der üblichen Weise gefeiert worden. Am 15. Juni hielt College Schulz die Ansprache. Die Feier des Sedantages arrangirte Professor Mehler, wobei der Primaner Manstein das Wort erhielt, über die Bedeutung der Schlacht bei Sedan zu sprechen. Professor Kirschstein hielt die Festrede am 18. October. Auf besondere Anordnung des königl. Prov.-Schulcollegii eingelegt war in diesem Jahre die Feier des Geburtstages des Generalfeldmarschall Moltke am 25. (statt 26.) October. Der Director entwarf ein Bild seiner Grösse und Bedeutung. Auch die Festrede am 27. Januar 1891 dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers hielt der Director, er hob unter den hohen Verdiensten desselben namentlich die Erhaltung des Friedens hervor und schilderte als ein Mittel zur Erreichung dieses Zweckes die Reisen desselben in den ersten Jahren. Die Gedenkrede zum 9. März hat Herr College Kausch übernommen.

Durch Patent vom 19. December ist dem Oberlehrer Kirschstein in Anbetracht seiner vieljährigen fruchtbaren Thätigkeit als Gymnasiallehrer das Prädikat Professor verliehen.

Am 15. Februar 1891 starb der Unterprimaner Conrad Buck, ein sehr begabter und tüchtiger Schüler, der auch durch sein sittliches Verhalten sich stets volle Zufriedenheit erworben hatte. Lehrer und Schüler des Gymnasiums gaben ihm das Geleite nach seiner letzten Ruhestatt.

Die Abiturientenprüfung fand am 24. und 25. Februar statt. Es bestanden sämtliche Abiturienten, 16 an der Zahl. Auch zwei Extranei nahmen an der Prüfung theil.

## IV. Statistische Mittheilungen.

1 Frequenztable für das Jahr 1890/91.

	A. Gymnasium										B. Vorschule		
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	I	II	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1890 . . .	15	16	22	26	32	31	31	29	33	235	25	23	48
2. Abgang bis Schluss des Schuljahres .	15	1	1	6	5	3	8	—	3	42	17	1	18
3. Zugang durch Versetzung . . . .	15	16	15	24	18	21	24	23	15	—	12	—	—
durch Aufnahme bis 14. April . . .	—	4	—	—	32	6	3	4	4	24	5	13	18
4. Frequenzz. Anf. d. Schulj. 14. April 1890	15	20	20	29	24	37	29	32	26	232	25	23	48
5. Zugang im Sommersemester . . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	1	1	2
6. Abgang im Sommersemester . . . .	—	3	2	2	1	4	1	—	—	13	2	1	3
7. Aufnahme zu Michaelis . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	1	2	2	—	2
8. Frequenz zu Anfang des Wintersem.	16	17	19	27	23	34	28	33	28	225	26	23	49
9. Zugang im Wintersemester . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester . . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	1	3	1	1	2
11. Frequenz am 1. Februar 1891 . . .	16	17	18	27	23	33	28	33	27	222	25	22	47
Durchschnittsalter am 1. Februar . .	19,40	18,26	17,06	16,41	15,45	14,09	13,18	11,70	10,78		9,4	7,5	

### 2. Religions- und Heimathsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemester 1890 . . . . . (Sa. 232)	192	12	8	20	143	88	1	44	2	1	1	42	6	(Sa. 48.)
2. Am Anfang d. Wintersemest. (Sa. 225)	186	12	8	19	138	86	1	43	3	2	1	42	6	(Sa. 49.)
3. Am 1. Februar . . . . . (Sa. 222)	183	12	8	19	135	86	1	42	2	2	1	41	6	(Sa. 48.)

Das Zeugniß für den einjährigen Militärdienst haben im Laufe des Schuljahres 21 Schüler erhalten, von denen 6 zu praktischem Berufe abgegangen sind.

3. Das Zeugniß der Reife haben folgende Schüler erworben:  
Zu Ostern 1891.

No.	Vor- und Zuname.	Alter.	Konfession	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Auf der Anstalt	in Prima Jahre	Angabe des erwähnten Berufes.
128	Bleyhöffer, Bruno	10. März 1870	evang.	Florkehmen, Kr. Gumbinnen	Gutsbesitzer †, Mutter in Insterburg	1	2	Militär-Carriere
129	Cohn, Walter	31. Aug. 1870	mos.	Gr. Brodsende, Kr. Stuhm	Kaufmann †, Mutter in Elbing	12	2	Medicin in Berlin
130	Conrad, Richard	5. Juni 1869	evang.	KönigsbeiBartenstein	Kaufmann in Elbing	12	2	Chemie in Königsberg
131	Druckenmüller, Walter	13. Juli 1869	evang.	Elbing	Zahlmeister †, Mutter in Elbing	12	2	Musik in Berlin
132	Goebel, Richard	18. Febr. 1872	kath.	Schubin bei Bromberg	Steuerinspector a. D. Elbing	4 <sup>1/2</sup>	2	Reichsbank } in Breslau
133	Goebel, Johan.	28. Nov. 1874	kath.					
134	Krause, Arthur	13. Jan. 1870	evang.	Elbing	Bürgermeister †, Mutter in Elbing	12	2	Postfach
135	Laudon, Alfred	30. Decbr. 1870	mos.	Elbing	Arzt in Elbing	11	2	Medicin in München
136	Manstein, Paul	25. Sept. 1872	evang.	Bordzichow bei Pr.-Stargard	Lehrer †, Mutter in Elbing.	10	2	Postfach
137	Pitschel, Walter	24. Febr. 1870	evang.	Prökuls Kr. Memel	Rechnungsrath in Pr.-Holland	6	2	Medicin in Königsberg
138	Siebert, Theodor	16. Aug. 1873	menn.	Elbing	Kaufmann in Elbing	9	2	Medicin in Königsberg
139	Sinhuber, Walter	16. Febr. 1871	evang.	Pr. Holland	Gutsbesitzer in Freifelde bei Pr.-Holland	9	2	Jura in Königsberg
140	Vollerthun, F.	19. März 1871	evang.	Fürstenau, Kr. Elbing	Gutsbesitzer in Fürstenau	9	2	Militär-Carriere
141	Wendland, Arth.	8. Juli 1872	evang.	Mestin, Kr. Dirschau	Gutsbesitzer in Mestin	10	2	Militär-Carriere
142	Wendt, Hans	17. Febr. 1872	evang.	Elbing	Taubstummenlehrer	9	2	Jura in Königsberg
143	Wildhagen, Curt	22. Oct. 1871	evang.	Moskau in Russland	Ingenieur †, Mutter hier	7	2	Jura und Slavische Sprachen

Auch die Extranei Hans Abramowski und Leo Spicker, welche von der Prüfungskommission des städt. Realgymnasiums zu Elbing am 12. März 1890 das Zeugniß der Reife erhalten hatten, unterzogen sich der Maturitätsprüfung bei dem Königl. Gymnasium und erhielten das erwünschte Zeugniß.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

An Schenkungen für die verschiedenen Sammlungen sind dem Gymnasium in diesem Jahre zugegangen:

Von dem Kgl. Ministerium der Unterrichts-Angelegenheiten ausser der Fortsetzung von Steinmeyer's Zeitschrift für deutsches Alterthum und Weidner's Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen: Satori Preussens Vorzeit Lpz. 1854. 3 Teile, Schwartzkoppen Karl v. Francois. Berl. 1889, Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 2. Lpz. 1889,

Publikationen aus den Kgl. Preuss. Staatsarchiven Bd. 43, 44, 45, Berlin 1890, das humanistische Gymnasium hrgb. v. Uhlig 1890.

Vom Collegen Gortzitza: Sanders Deutsches Wörterbuch Lpz. 1860—65 3 Bde., Viehoff Schillers Gedichte erläutert. 5. Aufl. Stuttg. 1876 3 Bde.

Vom Unterzeichneten ein niederländisch-deutsches, polnisch-lateinisch-deutsches und polnisch-deutsch-französisches Wörterbuch, Ahn holländische Sprachlehre 3. Aufl. Cref., 1836, Hamann kleine Schulschriften Kgb. 1814.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden die bisher gehaltenen Zeitschriften: Centralblatt für die Unterrichts-Verwaltung, Fleckeisen und Masius Neue Jahrbücher für Philologie, Rheinisches Museum für Philologie, Neuphilologisches Centralblatt, Petermann's Geographische Mittheilungen, Wiedemann's Annalen der Physik und Chemie, Zeitschrift für Gymnasialwesen weitergehalten. Desgleichen die [Fortsetzungen folgender Werke: Grimm, Deutsches Wörterbuch VIII 4, 5, XI 2, Ihne, Römische Geschichte Bd. 8, Sybel, Begründung des deutschen Reichs, Bd. 4, 5, Allg. Deutsche Biographie, Liefg. 149—156, Herbst, Encyclopädie der neueren Geschichte, Liefg. 46 (Schluss). Wachsmuth, Stadt Athen im Alterthum II, 1, Roscher, Mythologisches Lexicon, Liefg. 18, 19, Jac. Grimm, Kleinere Schriften, Bd. 8 (Schluss).

Neu angeschafft wurden Georgens, Das Spiel und die Spiele der Jugend, Eitner, Die Jugendspiele, Georgii Cyprii, Descriptio orbis Romani ed. Gelzer, Conradt, Dilettantentum, Lehrerschaft und Verwaltung in unserem höheren Schulwesen, Treitschke, Die Zukunft des deutschen Gymnasiums, Meyer, Matthäus-Evangelium, 8. Aufl. v. Weiss, Göttingen 1890, Meyer, Handbuch über die Evangelien des Markus und Lukas, 7. Aufl. v. Weiss, Göttingen 1885, Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts, Berl. 1891, eine Karte des deutschen Reichs und ein Erdglobus.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Sachs, Aus den Llanos, Lpz. 1879 Schuchhardt, Schliemanns Ausgrabungen, Lpz. 1890, Stanley, Im dunkelsten Afrika, Lpz. 1890, 2 Bde., Deutsche Jugend, hrgb. v. Lohmeyer, Neue Folge Bd. 7, 8, 9, Heft 1—10, Hottinger, Die Welt in Wort und Bild, Strassbg. 1890, Hecht-Kayserling, Handbuch der israelitischen Geschichte, 6. Aufl., Lpz. 1888, Sach, Deutsches Leben in der Vergangenheit, Bd. 2, Halle 1891, Wichert, Tileman vom Wege, Lpz. 1890, 3 Bde., Jastrow, Geschichte des deutschen Einheitsraumes, 3. Aufl. Berl. 1890, Witt, Geschichten aus der Geschichte, Kgb. 1890, 3 Explr., Volz, Deutsche Geschichte im 19. Jahrh., Berner, Geschichte des preussischen Staates, Liefg. 1—3, Werner, Ein deutsches Kriegsschiff in der Südsee, Ribbeck, Geschichte der römischen Dichtung, 2 Bde., François, Die letzte Reckenburgerin, Wichert, Grosser Kurfürst, Marshall, Spaziergänge eines Naturforschers, Kl. Ausgabe, Moltke's Briefe, Hauff, Märchen, Wallace, Ben Hur, Casati, Aequatoria, Peters, Die deutsche Emin Pascha-Expedition, Koch, Zug der Zehntausend.

Die für die physikalische Sammlung ausgesetzte Summe wurde zur Bezahlung der zweiten Rate für die dynamoelectrische Maschine und zur Anschaffung einiger Chemicalien verwandt.

---

## VI. Stiftungen und Unterstützung der Schüler.

Das Stipendium Beneckianum, welches bisher auf einem Grundstücke in Streckfuss untergebracht war, ist gekündigt und am 1. Dec. 1890 zurückgezahlt worden. Das Capital

ist einstweilen in der städtischen Sparkasse angelegt, an Zinsen sind bis 1. Jan. 1891 124 M. 88 Pf. eingegangen. Von denselben sind 3 Stipendien an 3 Schüler aus III, II u. I vertheilt.

Die aus dem Amtsrath Eggertschen Prämienfonds jährlich zu verleihende Prämie erhielt der Oberprimaner Manstein. Derselbe erhielt auch eine der auf die Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Grossen in Berlin geschlagenen Medaillen in Bronze, welche für tüchtige Leistungen in vaterländischer Geschichte bestimmt war.

---

Der neue Kursus beginnt Montag den 6. April. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete Sonnabend den 4. April Vormittags von 9 Uhr an, bereit sein. Die Aufzunehmenden haben ein Impf- bzw. Revaccinations-Attest und, wenn sie vorher eine andere Schule besucht haben, das bezügliche Abgangszeugniss vorzulegen.

Elbing, den 10. März 1891.

Dr. Toeppen,  
Director des Gymnasiums.